



Zur Etablierung der 4-Zügigkeit an der Gymnasialen Oberstufe der OS an der Lerchenstraße

Darstellung zur Genehmigung von Neueinrichtungen und Modifikationen von Profilen sowie zur Anzeige des Kursangebotes der Gymnasialen Oberstufen und der Beruflichen Gymnasien (Stand 2020)

Aufgrund der Anwahlzahlen für die E-Phase des Schuljahres 2022/23 für die gymnasiale Oberstufe an der Lerchenstraße ist der Schule ein zusätzlicher Klassenverband genehmigt worden. Dieser soll dem Auftrag der Senatorischen Behörde folgend in ein neues Profil münden, welches hier dargestellt und legitimiert wird. §6 der GyO-VO regelt in Satz (1) die Darlegung der personellen, räumlichen und sachlichen Möglichkeiten, die in diesem Antrag geleistet wird.

Das Verfahren zur Genehmigung von Neueinrichtung und Modifikation von Profilen sieht außerdem vor, dass dieser Antrag zunächst benachbarten Schulen (Hier: Schulnummern 305, 443, 602) vorgelegt wird, damit diese eine schriftliche Stellungnahme darlegen. Diese Stellungnahme ist dem folgend bis zum 25.05.2022 der Schulleitung der OS an der Lerchenstraße zu übermitteln.

Die inhaltliche Ausrichtung wurde in Dienstversammlungen moderiert, in der Gesamtkonferenz abgestimmt, in Schulkonferenz und Elternbeirat befürwortet. Sie wurde durch quantitative Erhebungen bedarfsorientiert fundiert und beruht auf den Zielperspektiven von Schüler:Innen, Eltern und Erziehungsberechtigten und Unterrichtenden.

In der Folge wird zunächst das Profil inhaltlich skizziert, anschließend auf unterschiedlichen Ebenen legitimiert. Dabei werden wie erforderlich personelle, räumliche und sachliche, darüber hinaus bedarfsorientierte Argumente dargelegt. Diese orientiert sich an der spezifischen Situation der Oberschule an der Lerchenstraße unter Berücksichtigung der Neu- und Umbaumaßnahmen und der daraus resultierenden Umgestaltung der gesamtschulischen Profilierung.

Das D-Profil der GyO an der OS an der Lerchenstraße:

Aktiv Leben

LK Sport

GK Biologie

GK Psychologie

- SACHLICHE LEGITIMATION
- BEDARFSORIENTIERTE LEGITIMIERUNG
- PERSONELLE MÖGLICHKEITEN
- REGIONALE PROFILLANDSCHAFT
- RÄUMLICHE MÖGLICHKEITEN

SACHLICHE LEGITIMATION

Aktiv leben - Körper und Geist beruht auf der Kulturvermittlung des Miteinanders durch den Sport. Hinzu kommen Aspekte der Verantwortungsübernahme für den Stadtteil gleichermaßen, wie Förderung und Forderung des aktiven Lebens. Gemeinsam mit den Grundkursen Biologie und Psychologie wird ein ganzheitliches Bild auf das Wohlbefinden von unseren Mitmenschen gelegt.

Zu Grunde liegt die Konzeption einer **bewegten und bewegenden Schule** für Kolleginnen und Kollegen, für Schülerinnen und Schüler, für Vereine, für Kinder aus Grundschulen, für Senioren. Moderne Schulen im 20. Jahrhundert müssen sich anders aufstellen, als kasernenartige Vermittlungsanstalten des Wissens zu sein. Die Schule als Lebensort, als Ort, an dem unterschiedliche Schichten einer Bevölkerung zusammenleben, zusammen lernen und aktiv sind, ist dabei eine grundlegende Komponente. Darüber hinaus wird das Profil durch die Perspektive eines gemeinsamen Gesundheits-, Präventiv- und Breitensports, unter anderem seiner kulturellen Verantwortung der sozialen Mitgestaltung des Stadtteils, heterogene Bevölkerungsgruppen im Stadtteil einander näher zu bringen, gerecht.

Diverse bildungswissenschaftliche Forschungen und Ausarbeitungen haben die Bedeutsamkeit des täglichen Sporttreibens hinsichtlich der Lernprozesse und deren Qualität bedeutsam erforscht und dargelegt.¹

Die Oberschule, genauer: Die Schulkonferenz hat sich dazu entschieden, die Profilausrichtung hinsichtlich ihres Sportangebotes in der Sekundarstufe 1 zu Gunsten der Entwicklung von projektorientiertem und selbstständigem Lernen zu verändern und die sportlichen Komponenten in neigungs- und fähigkeitsorientierten AG-Feldern zu kompensieren. Die Effekte des skizzierten Oberstufenprofils würden das begleiten und so zur qualitativen Steigerung des Siegels: Schule mit Sportprofil beitragen und dieses weiterhin inhaltlich gestalten. Schüler:Innen werden zu Übungsleitern und Jugendleitern ausgebildet, können dann nicht nur Sport AGs begleiten, sondern später auch eigenverantwortliche AGs mit Senioren, Kindern und jüngeren Schülerinnen und Schülern und Kolleg:Innen anbieten.

Insbesondere die anwachsende Digitalisierung führt zu einer bewegungsarmen Umwelt, der entgegengewirkt werden sollte. Hinsichtlich salutogenetischer Verantwortung für die Schüler:Innen, aber auch für die Kolleginnen und Kolleg:Innen, Gesundheits-, Breiten und Präventivsport anzubieten, hat herausragende Bedeutung. Insbesondere in einem Stadtteil, der durch kulturelle Heterogenität geprägt ist, die in den kommenden Jahren und aktuell durch die internationalen Dynamiken immer bedeutsamer wird, ist die Vernetzung von kulturell heterogenen Gruppen in diesem Zusammenhang. Das verbindende Element Sport bietet dabei eine besondere Chance.

Die OS an der Lerchenstraße verschreibt sich in ihrem schulentwicklerischen Prozess einer modernen pädagogischen Ausrichtung. Die Anbahnung von selbstständigem, kooperativem, fächerübergreifendem und projektorientiertem Lernen steht dabei im Vordergrund und wird bereits umgesetzt. Die dafür notwendigen Kompetenzen für kooperatives Arbeiten, auch im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, können im Sport vermittelt werden.²

BEDARFSORIENTIERTE LEGITIMIERUNG

Inklusive der Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Bundesländern zeigte das Anwahl-Verfahren für die E-Phase 2022/2023 eine Überanwahl von 48 Schülerinnen und Schüler, die an der OS an der Lerchenstraße ein sportbetontes Oberstufenprofil wählen. Aus der Zubringerschule, die der Oberstufe der Oberschule an der Lerchenstraße zugeordnet ist, ergeben sich weitere SuS, deren Bedarfe die OS an der Lerchenstraße nicht decken konnte. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler, welche an die Lerchenstraße wollen, um dort ein sportbetontes Profil zu belegen, sind demnach sichtbar und zeichnen ein deutliches Bild.

¹ Arnold, D. (2017). Herausforderung Schule: Was hat Bewegung mit erfolgreichem Lernen zu tun?. Germany: Books on Demand.

² Hillbrunner, S. (2014). Zum Sport durch kooperatives Lernen - Modell zur Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung von Schülern. Germany: Diplomica Verlag.

Um die Bedarfe der Schüler:Innen der OS an der Lerchenstraße zu diagnostizieren, sind Erhebungen in quantitativen Verfahren durchgeführt worden. Befragt wurden die Jahrgänge neun und zehn, sowie die aktuelle E-Phase an der Oberschule an der Lerchenstraße. Mit deutlicher Mehrheit wurde das hier vorgestellte Profil in seiner inhaltlichen und fachlichen Dimension gegenüber anderen Ausrichtungen durch die Schülerschaft gewünscht.

Bei der Präsentation der Ergebnisse der schulinternen Evaluation der prognostischen Anwahlverhalten konnte ein besonders positives Feedback im Rahmen des Elternbeirates erfahren werden. Die Eltern zeigten sich besonders zugewandt gegenüber dem Vorhaben, durch das Profil eine kulturell aktive und gemeinschaftliche Basis zu erzeugen, die mit der Öffnung zum Stadtteil im neuen Gebäude zu einer schulischen Qualität anwächst, welche nicht nur die Leistungsperspektive eines sportorientierten Profils darstellt, sondern die zwischenmenschliche, verbindende und gemeinsame Komponente gleichermaßen darstellt. Die Öffnung zum Stadtteil, geschaffen durch Workshops, Aktionstage und wöchentliche Bewegungsangebote in den Räumen des neuen Gebäudes stattfinden, wurde als bedeutsam und zukunftsweisend für eine gelungene Schullandschaft dargestellt.

PERSONELLE MÖGLICHKEITEN

Die OS an der Lerchenstraße verfügt über eine ausreichende Anzahl an Lehrkräften mit entsprechender Fakultät für die personelle Erfüllung der Bedarfe. Die Kolleg:Innen der Oberstufe der Oberschule in der Lerchenstraße sind hinsichtlich ihrer fachlichen Expertise besonders auf dieses Profil zugeschnitten. In den Sportarten Volleyball, Fußball, Basketball, Badminton, Tischtennis und Schwimmen sind unter den Unterrichtenden ehemalige Profi- beziehungsweise Leistungssportler, welche die fachlichen Dimensionen besonders gelungen darstellen können. Die Kolleginnen und Kollegen fiebern seit langem auf einen LK Sport hin, eine Implementation solch eines Profils wünschen Sie sich seit längerem.

REGIONALE PROFILLANDSCHAFT

Der Bedarf an einem zusätzlichen LK Sport ist in der Region Bremen Nord gegeben. Eine alternative Zusammensetzung der fachlichen Komponenten wäre, mit einem LK Biologie zu starten. Dieser würde hier die Überschneidung mit allen benachbarten Gymnasialen Oberstufen der Region bedeuten. Aus gesamtheitlicher regionaler Perspektive ist hier nach intensiven Beratungen die oben genannte Konzeption sinnhaft.

RÄUMLICHE MÖGLICHKEITEN

Die OS an der Lerchenstraße befindet sich in einem umfassenden Umbauprozess. Grundlegend wird die OS an der Lerchenstraße eine Öffnung zum Quartier ermöglichen. Die multifunktionalen Räume weisen dann im Erdgeschoss diverse Möglichkeiten von Öffnungszuständen auf. Diese können an Nachmittagen und Abenden Schüler:Innen, Kolleg:Innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Kinder und Senioren der Region Kursangebote ermöglichen.

Die Umbaumaßnahmen sehen darüber hinaus eine Ergänzung der 3-fach Turnhalle vor, die zu weiteren Räumlichkeiten führen wird, die weitere Bewegungsfelder ermöglichen. Angrenzende Sportstätten wie der große Kunstrasenplatz, der Sportplatz, das Basketballfeld, die Beachvolleyballanlage, der Fitness- und Sportraum, die umliegenden Grünflächen und Laufstrecken ermöglichen dem folgend ebenfalls ein umfassendes und differenziertes räumliches Angebot. Des Weiteren entsteht unmittelbar an das Schulgelände angrenzend ein großes modernes Fitnessstudio (Viva-Fitness), welches Kooperationen ermöglicht und den Standort in Zukunft auszeichnet. Die Ausgestaltung des aktivierenden Schulhofes durch Calisthenics-Anlagen, Boulderwand etc. ergänzen dieses Angebot und ermöglichen eine besonders gelungene, sinnvolle und zielführende Umsetzbarkeit der inhaltlichen Ausrichtung durch räumliche Möglichkeiten.

DER ZUSAMMENSCHLUSS DER PROFILE ALS GANZES

In der Grundlage ist jedes Profil der Oberstufe der Oberschule Lerchenstraße eines, welches mit einem hohen Anspruch an realistische, berufsfeldnahe und pragmatische Umsetzung aus den theoretischen Feldern in ihren Handlungen wieder in die Schule zurückführt.

Die Synergie-Effekte, die sich aus diesem vierten Profil ergeben würden, entstehen in den Kooperationsmöglichkeiten zu den anderen Profilen, welche die Profilierung der Gymnasialen Oberstufe an der Lerchenstraße nach Innen und Außen darstellen.

Der hier vorliegende Antrag umfasst demnach eine umfassende Legitimierung des vierten Profils an der Gymnasialen Oberstufe der Oberschule an der Lerchenstraße. Es konnte auf unterschiedlichen Ebenen dargestellt werden, inwiefern die inhaltliche Ausrichtung den Bedarfen entspricht, durch räumliche und personale Ressourcen umsetzbar ist und nicht nur den Schüler:Innen Bildungs- und Berufschancen ermöglicht, sondern darüber hinaus das Schulleben und schließlich den Bremer Norden nachhaltig bereichern würde.

Im Auftrag der Schüler:Innen, des Kollegiums, der Gesamtkonferenz, der Schulkonferenz und des Elternbeirates

Die Schulleitung

Frau Addicks-Fitschen
Herr Brunnecke
Herr Dauber
Frau Hornbostel

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Kinder und Bildung

Oberschule an der Lerchenstraße

Lerchenstraße 86, 28755 Bremen
Tel.: +49 - (0) 421 / 361 - 79260
E-Mail: Jonathan.Dauber@schulverwaltung.bremen.de